

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gruben, so auf Salzburgischem Boden entlegen (771 Sch.), von dannen zum Stockbrunn (215 Sch.). Von solchem Brunn an die Mößer (1145 Sch.), alsdann nach dem Kotbächl hinab an Grillnwinkl (581 Sch.). Von ermeltem Grillenwinkl zur Tanzbuchen (164 Sch.). Sodann nach dem Reibnagl den Anger abwärts zu einem Hollerstaudel (28 Sch.), alsdann noch abwärts für die Aubalken (51 Sch.) bis zu der von Stock. Hernach gen Baumgarten zum Brunn (449 Sch.), folgens neben der Grueber Gründen bis zu der Kalchgruben, so auf kaiserlichem Grund stehet (619 Sch.), weiters zum Augatter zu Grueb (308 Sch.), sodann bis zum Grueberhölzl (839 Sch.), von dannen unzt zu den Reitergründen (107 Sch.), von selbigem nach dem Langweg bis zum Wachthäusel (433 Sch., stand 1670 nicht mehr). Nach den Reiter Gründen zu der Scharleitner (271 Sch.), ferners durch das Scharleitnerholz (438 Sch.) und nach des Wolfhausers zu Haag Gründen unzt zum Spielgatter (500 Sch.). Vom Spielgatter zwischen den Wimmer Gründen hinauf an Schöpffing (629 Sch.), welcher ganz an Irsberg anliegt, so auch Lichtentann von der kaiserl. Herrschaft Wildeneck scheidet und alda das Landgericht Hochfeld anstoßet. Sodann gehet das richtige Gerichts March zwischen dem Landgericht Hechfeld und Burgfried Straßwalchen, als auch Salzburgischen Gezirk, gegen denen kein Augenschein noch Bereitung vorgenommen worden, unzt zu einem Gatter, alwo vor diesem ein Haus gestanden so zum Gschwandtner genannt gewesen (Anfang des Landgerichtes Friedburg), von daraus gehet die Grenz nach dem Weg herauf ins Holz die untere Spörr genannt zu einem Stein so breitspizet von einander die Bayrischen im Pfleggericht Friedburg rechter und Steindorfer als Salzburgerische linker Hand wieder zu einem Stein (580), zu einem weitem Stein (250 Sch.), zu einem andern Marchstein (280 Sch.), sodann (170 Sch.) zu einem Stein in der Niedermos Wiesen, so im Bayrischen stehet, jedoch den Enhaltigern als Salzburgerischen zugehöret. Von dannen zu einem Kerschbaum, so mit Marchen gezeichnet, in der Weitwiesen, welche Sebastian Fuxen zu Enhaltung gehörig, nächst bei einem Gatter am Holz Voracher (211 Schr.), alsdann zu einem alten Eichenstock noch in dieser Wiesen (119 Sch.) zu einer Aich (180 Sch.), also fort im Tannberger Feld zu einer Gattersäule, dabei ebenmäßig ein Eich stehet, alwo die Marchung eingehauet (350 Sch.). Von daraus den Tannberg aufwärts zu einer Tann nächst bei einem Wiesel, so Simonen Hutlicher zu Tannberg gehört. Von solcher Tannen (200 Sch.) zu einer Feichten (114 Sch.), leztlich bis an Tannberger Höchl nächst des Bartlmä Kaisers Halt (96 Sch.).